



Fadegrad

Steilpass für Politphilosophin
Dr. Regula Stämpfli

Nullen und Einsen

Gestatten, dass ich mich vorstelle: **Mein Name ist CD**. Ich bin irgendwann in den frühen 80er-Jahren geboren und seit dieser Zeit nie geliebt, sondern immer nur gehasst worden. Zu Anfang von den audiophilen Verehrern der Schallplatte, die mir vorwarfen, seelenlos und kalt zu sein. Dabei liebte ich es, mit schöner Musik bespielt zu sein, ohne lästiges Rauschen und Knacken. **Ich fand mich hübsch, so klein und glänzend, so trendy**. Eines Tages wurde ich den Menschen zu mickrig für die riesigen Datenmengen, die sie auf mir speichern wollten. Also erfanden sie die DVD. Die sah zwar aus wie ich, konnte aber viel mehr. Und ab da führte ich nur noch ein Schattendasein. Überall hiess es nur noch DVD hier oder Blu-ray dort. Aber jetzt bin ich dank einiger unerschrockener Finanzbeamten aus Deutschland wieder in aller Munde. **Ich fülle ganze Titelseiten, obwohl nur ein paar Stück von mir verkauft wurden**. Die Schweizer Banker hassen mich, weil ich ihre Geschäfte so akkurat speichere, und die deutschen Steuerhinterzieher, weil ich ihre vom Munde abgesparten Schwarzgeldmillionen gefährde. Tja, hätten sie doch lieber mal mehr tolle Musik-CDs gekauft, statt immer nur die alte Platte zu hören: «Money, Money, Money».

regula.staempfli@telenet.be